

Modulhandbuch

Produktionsmanagement

Empf. Vorkenntnisse	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse; Grundkenntnisse der Produktions- und Materialwirtschaft
Lernziele	Studierenden können mit dem erlernten Wissen innovative Lösungen für Unternehmen entwickeln („Altes auf neue Weise anwenden, das ist Innovation“, Joseph Alois Schumpeter) und die Fähigkeit zur Beurteilung der Priorisierung von praxisnahen Aufgabenstellungen („if you can`t measure you can't manage“, Peter Drucker). Sie verstehen das Thema Produktionsmanagement Management umfassend und können es in das Berufsumfeld eines Betriebswirten einordnen. Die Studierenden verstehen den Wert des (Neu-) Erlernten („Ein neuer Gedanke wird zuerst verlacht, dann bekämpft, bis er nach längerer Zeit als selbstverständlich gilt“, Arthur Schopenhauer) und können Verknüpfungen innerhalb der Lehrveranstaltung und Zusammenhänge des Moduls zum betriebswirtschaftlichen Studium Fächer herstellen. Sie entwickeln abstraktes und analytisches Denken mit Hilfe der quantitativen Methoden des Produktionsmanagement und erlernen die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit bei komplexen Themen und in schwierigen Situationen.
Dauer	1 Semester
SWS	4.0
Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrveranstaltung: 90 h ■ Selbststudium/ Gruppenarbeit: 120 h <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> ■ Workload: 210 h
ECTS	6.0
Voraussetzungen für Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)
Modulverantw.	Prof. Dr. Robert Köhler
Empf. Semester	3
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor)
Veranstaltungen	<p>Qualitätsmanagement</p> <p>Art Vorlesung</p> <p>Nr. B+W0153</p> <p>Lerninhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Begriff und Einführung Qualität ■ Aufgaben und Werkzeuge des Qualitätsmanagements: ■ Qualitätsplanung: u.a. QFD, Fehlerbaumanalyse, FMEA ■ Qualitätslenkung und Qualitätssicherung: u.a. Prüfplanung, MSA, Prüfdokumentation, Stichprobenprüfungen, QRK, Fehlermanagement (Problemlösungswerkzeuge, wie A4- und A3 Report, Ishikawa, 5Why), Reklamationsmanagement (8D-Report, Weibull-Analyse), Six Sigma-Projekte, Auditierung ■ Qualitätsverbesserung: Null-Fehler-Prinzip, Arbeiten mit Zielzuständen ■ Qualitätsmanagementsysteme: ISO 9000, ISO 9001, EFQM-Modell, Dokumentenlenkung <p>Literatur</p> <p>Kamiske, G.F./ Brauer J.-P. (2007): Qualitätsmanagement von A - Z, 8. Auflage, München</p> <p>Pfeifer, T./ Schmitt, R./ Masing, W. (2007): Masing Handbuch Qualitätsmanagement, 5. Auflage; Hanser Verlag, München</p> <p>Pfeifer, T. (2011): Praxisbuch Qualitätsmanagement. Hanser Verlag, München</p> <p>Download zur Lehrveranstaltung im Intranet der Hochschule Offenburg</p>

Fertigungsorganisation

Art Vorlesung/Übung

Nr. B+W0152

Lerninhalt

- Einführung: Ziel und Aufgaben der Fertigungsorganisation
- Aufbauorganisation: Funktional, objektbezogen, Matrixorganisation, Gestaltungsformen von Fertigungsstätten
- Ablauforganisation: Arbeitsdatenermittlung, Produktionsprogrammplanung, Mengenplanung, Terminplanung, Kapazitätsplanung, Disposition und Steuerung, Fertigungsorganisation bei Lean Production

Literatur

Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure. Hanser Verlag, 2008
Schneider / Buzacott / Rücker: Operative Produktionsplanung und Steuerung. Oldenburg Verlag, 2005
Jahnke / Biskup: Planung und Steuerung der Produktion. mi Verlag, 1999
Stefan Kiener et al.: Produktions-Management. Oldenburg Verlag, 2012